



### WORT ZUM SONNTAG

#### Es ist schön in Deiner Welt

*Alles ist ruhig um mich herum. Kein Autolärm mehr, der in mein Wohnzimmer dringt, kein Telefon, das die Stille zerreißt. Die Kerze in meiner Gebetsecke leuchtet still vor sich hin. Was für ein Tag!*

*Der Tag schien heute mal wieder länger als 24 Stunden zu dauern. Aber jetzt ist alles geschafft. Um diese Uhrzeit wird wohl niemand mehr anrufen, Computer und Smartphone zum Mails- und Nachrichten-Checken bleiben aus.*

*Ich atme tief ein und im Ausatmen lasse ich den Tag los. Mein Nachtgebet beginnt immer so, dass ich im Einatmen dem Schönen, manchmal auch dem Schwierigen des Tages nachspre und all diese unterschiedlichen Momente mit einem „Danke“ loslasse: Danke für den Kaffee, Danke für die gute Idee zum Familiengottesdienst, Danke für die Taufgesprche, für die Kinderaugen, die mich angestrahlt haben. Danke für das lustige Kartenspiel.*

*Ein Lächeln breitet sich in meinem Gesicht aus, ich summe ein Lied, und ich weiß gar nicht genau, warum. Ich weiß und fühle gerade nur eins: Danke, lieber Gott! Es ist schön in Deiner Welt!*



**Erntedank** in den vier Pfarreien der Seelsorgeeinheit: Michelwinnaden hat das Dankfest bereits am vergangenen Sonntag gefeiert. St. Peter Bad Waldsee und Reute begehen das Fest an diesem Sonntag, 2. Oktober, und Haisterkirch schließt den Kreis am 9. Oktober. Unser Bild zeigt den Erntedankaltar des Jahres 2015 in Michelwinnaden.

RR-Archivbild: Oliver Geray

#### Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

diese letzten beiden Sätze werden wir am kommenden Sonntag in unseren Kirchen alle laut aussprechen, mehr oder weniger im Wortlaut, wenn wir dann gottesdienstlich sprechen, singen und beten: Danke, lieber Gott! Es ist schön in Deiner Welt! Denn am Sonntag feiern wir das Erntedankfest. Wir sagen Gott Danke für die Ernte des Jahres. Wir sagen Danke für die Schönheit der Natur, für jedes

Wachsen und Gedeihen, für jede einzelne Frucht.

Wie schön, dass unser Dank einen Adressaten hat. Das unterscheidet uns grundlegend von Nichtchristen – sie wissen nicht, wem sie danken sollen und sie wissen auch nicht, wem sie alles verdanken. Der Berliner Philosophieprofessor und bekennende Atheist Herbert Schnädelbach sagte einmal: „Ich würde mich gerne beklagen oder ich würde mich gerne bedanken – aber ich weiß nicht bei wem! Die Stelle, an der andere für sich ‚Gott‘ ein-

setzen, ist für mich leer.“

Wie wunderbar haben wir Christen es da, dass wir eine Anlaufstelle haben – nicht nur für unsere Klagen, sondern auch für unseren Dank. Gott sei Dank können wir Gott danken.

Allerdings – Dank ist keine Selbstverständlichkeit. Vielmehr ist Undank der Welt Lohn. So erging es schon Jesus, als von den zehn geheilten Aussätzigen nur einer zurückkam, um sich zu bedanken. Die anderen neun haben es für selbstverständlich genommen, dass sie geheilt waren. Warum also die Mhen einer Umkehr auf sich nehmen, um sich beim Geber aller Gaben zu bedanken? Die Chinesen sagen: „Undankbar ist jemand, der Wasser trinkt und den vergisst, der den Brunnen gegraben hat.“

Ja, Undank hat mit Vergesslichkeit zu tun, mit Nicht-dankden. Leider ist es nicht undenkbar, dass so viele undankbar sind. Und deshalb ist es bereits unter uns Menschen nicht mehr selbstverständlich, für scheinbar Selbstverständliches zu danken. Machen Sie doch einmal selbst den Test: Wie oft bedanken Sie sich bei anderen Menschen für Dinge, die Sie für selbstverständlich nehmen? Und als zweite Übung: Überlegen Sie sich doch, wem Sie in dieser Woche Danke sagen können – es wird nicht nur den anderen, sondern auch Sie überraschen, welche Reaktionen Sie bekommen werden.

**Pfr. Stefan Werner**

### DER DANK EINES HEUTIGEN

#### Empfänger unbekannt – Retour à l'expditeur

*Vielen Dank für die Wolken.*

*Vielen Dank für das Wohltemperierte Klavier*

*und, warum nicht, für die warmen Winterstiefel.*

*Vielen Dank für mein sonderbares Gehirn*

*und für allerhand andre verborgene Organe,*

*für die Luft, und natürlich für den Bordeaux.*

*Herzlichen Dank dafür, dass mir das Feuerzeug nicht ausgeht,*

*und die Begierde, und das Bedauern, das inständige Bedauern.*

*Vielen Dank für die vier Jahreszeiten,*

*für die Zahl e und für das Koffein,*

*und natürlich für die Erdbeeren auf dem Teller,*

*gemalt von Chardin, sowie für den Schlaf,*

*für den Schlaf ganz besonders,*

*und, damit ich es nicht vergesse,*

*für den Anfang und das Ende*

*und die paar Minuten dazwischen*

*instndigen Dank,*

*meinetwegen für die Wühlmäuse draußen im Garten auch.*

**Hans Magnus Enzensberger**

### AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

#### Evangelium nach Lukas, 17, 11-19

*Der dankbare Samariter*

Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa.

Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen

und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!

Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein.

Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme.

Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien.

Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun?

Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden?

Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

### ALTTESTAMENTARISCHES DANKEN

#### Lobe den Herrn, meine Seele

*Lobe den Herrn, meine Seele!  
Herr, mein Gott, wie groß bist du!  
Du lässt die Quellen hervorsprudeln  
in den Tälern, sie eilen zwischen den Bergen dahin.  
Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank,  
die Wildesel stillen ihren Durst daraus.  
An den Ufern wohnen die Vögel des Himmels,  
aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.  
Du trnkst die Berge aus deinen Kammern,  
aus deinen Wolken wird die Erde satt.  
Du lässt Gras wachsen für das Vieh,  
auch Pflanzen für den Menschen,  
die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde  
und Wein, der das Herz des Menschen erfreut,  
damit sein Gesicht von Öl erglänzt*

*und Brot das Menschenherz stärkt.  
Du hast den Mond gemacht als Maß für die Zeiten,  
die Sonne weiß, wann sie untergeht.  
Du sendest Finsternis und es wird Nacht,  
dann regen sich alle Tiere des Waldes.  
Die jungen Löwen brllen nach Beute,  
sie verlangen von Gott ihre Nahrung.  
Strahlt die Sonne dann auf, so schleichen sie heim  
und lagern sich in ihren Verstecken.  
Nun geht der Mensch hinaus an sein Tagwerk,  
an seine Arbeit bis zum Abend.  
Herr, wie zahlreich sind deine Werke!  
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht,  
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.  
Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe,  
will meinem Gott spielen, solange ich da bin.  
(aus Psalm 104)*

# GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER  
BAD WALDSEE**

## EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

### Sa, 1. Oktober

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

### So, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis  
Erntedank  
10.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter  
10.00-Uhr-EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche **entfällt** wegen Priestermangels

### Di, 4. Oktober

Franz von Assisi  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter, anschließend Anbetung

### Mi, 5. Oktober

7.30 Uhr: Schülertagesdienst

der Frauenbergkirche  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche

### Do, 6. Oktober

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

### Sa, 8. Oktober

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

### So, 9. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter  
11.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Die Messintentionen finden Sie nach „Weitere Angebote“

## WEITERE ANGEBOTE

### Sa, 1. Oktober

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

### So, 2. Oktober

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Anbetungs- und Lobpreisabend in der Frauenbergkirche

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

### Mo, 3. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

### Di, 4. Oktober

19.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Anna, Steinach

### Mi, 5. Oktober

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Volkertshaus

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkirche

### Fr, 7. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Kapelle in Haslanden

### Sa, 8. Oktober

12.30 Uhr: Trauung des Paares Julia Müller und Alexander Wert in St. Peter

15.00 Uhr: Trauung des Paares Carina Ertle und Sebastian Linder in St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

### So, 9. Oktober

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

## St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

### Samstag, 1. Oktober

Jhgt. Franz Xaver Frech; Jhgt. Martha und Alois Schmid; Jhgt. Klara und Paula Schranz; Erwin Neyer; Monika Kienle; Paul und Mechthilde Hügler; Maria und Konrad Bücheler; Maria und Alfons Huber; Maria und Paul Sinzig; Ferdinand und Agathe Bohner; Anni und Konrad Kibler  
19.00 Uhr, St. Peter

**Dienstag, 4. Oktober**  
Karolin und Ernst Bosch  
9.30 Uhr, St. Peter

**Mittwoch, 5. Oktober**  
Jhgt. Bernhard Leissle; Jhgt. Theresia und Franz Dobler, Hans Sigg  
19.00 Uhr, Frauenbergkirche

**Donnerstag, 6. Oktober**  
Jhgt. Siegfried Lechtaler; Adolf Pfannenstiel  
9.30 Uhr, Spitalkirche



**ST. JOH. EVANGELIST  
MICHELWINNADEN**

### So, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE

### Di, 4. Oktober

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE

### Do, 6. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet besonders für geistliche Berufe und für Familien

### So, 9. Oktober

9.00 Uhr: EUCHARISTIE

## GEBETSANLIEGEN

### Zum Rosenkranzgebet

– speziell um geistliche Berufe und für unsere Familien – ergeht herzliche Einladung am kommenden Donnerstag, 6. Oktober, am 3. November und am 1. Dezember – jeweils um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Michelwinnaden.

## Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

**Dienstag, 4. Oktober**  
Jhgt. Franz Schuhmacher  
19.00 Uhr, St. Johannes

## KLOSTER REUTE

**Transitus-Feier:** Am 3. Oktober 1226 verstarb der Hl. Franziskus bei Assisi. Die franziskanische Gemeinschaft gedenkt seines Todes jährlich mit der Transitus-Feier. Und so laden die Schwestern die Gemeinde zur Mitfeier am 3. Oktober um 20.00 Uhr in der Franziskuskapelle herzlich ein.

## ROSENKRANZMONAT

Der Oktober ist Rosenkranzmonat. Rosenkranzgebet und -andachten werden zusätzlich zu den üblichen Zeiten in St. Peter, im Spital und in der Frauenbergkirche sein: am Dienstag, 4. Oktober, um 19.30 Uhr in Steinach und an den Freitagen 7. Oktober, 21. und 28. Oktober in Haslanden um 19.00 Uhr.

## AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Getauft wurden: **Thea Inge Mader; Mats Julien Leippert; Leon Luca Pätzold.**

Das Sakrament der Ehe haben sich **Sabrina und Sven Schmid** gespendet.



**ST. PETER UND PAUL  
REUTE**

### Fr, 30. September

19.00 Uhr: Rosenkranz  
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Franziskuskapelle

### So, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis  
Erntedank  
10.30 Uhr: Erntedankfeier und Familiensonntag im Tau-Werk (Kloster Reute) mit der FaGo-Band und einem Gast-Gospelchor aus Reutlingen  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

### Mo, 3. Oktober

20.00 Uhr: Transitusfeier der Schwestern in der Franziskuskapelle. **Herzliche Einladung an die Gemeinde!**

### Di, 4. Oktober

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren  
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

### Mi, 5. Oktober

7.30 Uhr: Schülertagesdienst im Kath. Gemeindehaus Reute  
19.00 Uhr: Barmherzigkeits-Rosenkranz in Kümmerzhofen

### Fr, 7. Oktober

Keine EUCHARISTIE, dafür **herzliche Einladung zum Geistlichen Konzert zu Ehren der Guten Beth im Tauwerk (Kloster), 19.00 Uhr.**

### So, 9. Oktober

10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Franziskuskapelle (Messintention auf den 16. Oktober verlegt)  
11.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in Gaisbeuren  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Messintentionen Reute nachstehend

## Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

**Sonntag, 2. Oktober**  
Gaisbeuren, 19.00 Uhr  
Sabine und Josef Fässler

**Dienstag 4. Oktober**  
7.45 Uhr, Gaisbeuren  
Max Schmidberger

Die für den 9. Oktober vorgesehenen Messintentionen mussten auf den Sonntag, 16. Oktober, verlegt werden.



**ST. JOHANNES BAPTIST  
HAISTERKIRCH**

### So, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis  
9.15 Uhr: EUCHARISTIE  
14.30 Uhr: Tauffeier der Familie Bixenmann und der Familie Günkinger

### Mo, 3. Oktober

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

### Di, 4. Oktober

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

### Do, 6. Oktober

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Osterhofen

### So, 9. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis  
10.30 Uhr: EUCHARISTIE - Erntedank mit anschließendem Gemeindefest

## DIENTSTE

Ministranten und  
Lektoren / Kommunionhelfer  
St. Johannes Baptist Haisterkirch

**Sonntag, 2. Oktober, 9.15 Uhr**  
M: Patrick Rottweiler, Philipp Rottweiler, Anna Maucher, Jakob Maucher. - L: Gertrud Härle-Ruther. - KH: Josef Blaser

**Sonntag, 9. Oktober, 10.30 Uhr**  
M: Simon Kibler, Celine Remensberger, Maxime Remensberger, Lilith Hierl. - KH: Robert Banaditsch

## ROSENKRANZ

**Sonntag, 2. Oktober:** In eigenen Anliegen

## ERNTEDANK

An diesem Sonntag, 2. Oktober, sagen wir im Gottesdienst in Reute „DANKE“ für das vergangene Jahr und die Ernte (10.30 Uhr). Das Familiensonntags-Team mit der Band, die Landfrauen und Herr Heine (Ortsobmann) wirken bei der Gottesdienstgestaltung mit. Außerdem begleitet uns ein Gospelchor aus Reutlingen, der zur Zeit zu Gast im Kloster ist. Im Anschluss lädt uns die Landjugend Reute zum Weißwurstfrühstück ins Kath. Gemeindehaus Reute ein.

## FUSSWALLFAHRT

**Vorankündigung:** Die Fußballfahrt von Gaisbeuren nach Bergatreute findet heuer am Sonntag, 23. Oktober, statt. Beginn ist mit einem Impuls um 13.30 Uhr in der Leonhardskirche. **Näheres im nächsten Kirchenanzeiger.**

## TERMINE PFARRGEMEINDE ST. PETER

**Sonntag, 2. Oktober**

Wir feiern Erntedank. Der Erntedankaltar wird heuer von den Ministranten in St. Peter gestaltet. Am Dienstag, 4. Oktober, werden Gemüse, Obst und Getreide gegen eine Spende nach der 9.30-Uhr-Eucharistie abgegeben. Nach dem sonntäglichen Erntedankgottesdienst (Beginn: 10.00 Uhr) ist Kirchplatzhockete; es bewirbt Sie der Freundeskreis von St. Peter.

**Dienstag, 4. Oktober**

Der Freizeittreff trifft sich um 14.00 Uhr im Gemeindehaus/Peterskeller.

**Mittwoch, 5. Oktober**

**Sittanz** Kolpingsfamilie: Sittanz aktiviert Herz und Kreislauf, fördert Geschicklichkeit und Gedächtnisleistung und kräftigt den gesamten Bewegungsapparat. Das gemeinsame Tanzen hebt die Stimmung

und sorgt für gute Laune. Senioren, die Freude an Gesang, Musik und Bewegung haben, sind herzlich dazu eingeladen.

Wann: am kommenden Mittwoch, 5. Oktober, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Wo: im Kath. Gemeindehaus (Peterskeller). Für den Hol- und Bringdienst, Teilnehmer mit Lauf einschränkung, steht ein Auto der Elisabethstiftung auch kostenlos zur Verfügung. Für diese Teilnehmer bitte bis drei Tage vor Beginn anmelden bei: Agi Jülkenbeck (Tel. 6001, Mail: agi.juelkenbeck@t-online)

Die **Hospizgruppe** trifft sich um 18.00 Uhr im Wohnpark am Schloss.

**Donnerstag, 6. Oktober**

Die Kolpingfamilie trifft sich um 19.00 Uhr zum Stammtisch im Gasthaus „Hirschen“.

## UNSERE GRUPPEN STELLEN SICH VOR



Vorstand des Freundeskreises (von rechts): Hermann Becker, Markus Lorinser, Monika Nold, Peter Bohner, Pfarrer Thomas Bucher, Dennis Olschewski. Nicht auf dem Bild: Inge Bendel, Beate Bertran.

Foto: Siegfried Nold

## Förderverein Freundeskreis St. Peter

**Wer sind wir?**

Zweck des im Jahr 2011 gegründeten Fördervereins ist die ideelle und finanzielle Förderung und Unterstützung der Kirchengemeinde Sankt Peter. Dazu zählen insbesondere die Unterstützung von Sankt Peter als Ort der spirituellen und kulturellen Begegnung, die Bauunterhaltung der Pfarrkirche Sankt Peter einschließlich der Innenausstattung und Erhalt und Sanierung der Orgel. Der Freundeskreis hat derzeit 115 Mitglieder. Die siebenköpfige Vorstandschaft mit Pfarrer Thomas Bucher als Mitglied kraft Amtes trifft sich im Allgemeinen monatlich zur Vorbereitung der Aktivitäten.

**Was tun wir in der Gemeinde?**

Nach dem Motto: „Wer mitmacht, erlebt Gemeinde“ bieten wir niederschwellige Angebote zur Begegnung. Wir organisieren unter anderem Vorträge, Konzerte, Ausflüge, Kirchenführungen, Freiluftgottesdienste und spirituelle Wanderungen. Spenden sammeln wir mit unseren Aktionen „Talente-Vermehrung“ und „Sparstrümpfe“. Aus

diesen Aktionen, aus Veranstaltungserlösen und weiteren Spenden an den Freundeskreis konnten wir der Kirchengemeinde bereits 25.000 € anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Schitterer für die Orgelsanierung übergeben. Ebenfalls für die Orgelsanierung wird bei der Erntedank-Hockete an diesem Sonntag ein Scheck über 19.000 € aus zweckgebundenen Spenden an die Kirchengemeinde überreicht werden.

**Wann treffen wir uns?**

Unsere für alle offenen Angebote stehen im halbjährlich erscheinenden gelben Programmflyer. Der Künstler René Auer hat dafür das sympathische Türme-Logo entworfen.



**Spendenkonto:**

Kath. Kirchenpflege Bad Waldsee; Vermerk: Freundeskreis Sankt Peter; Kreissparkasse Bad Waldsee; IBAN: DE90 6505 0110 0101 0973 90, BIC: SOLA DE 31RVB; Leutkircher Bank eG: IBAN: DE 92650910400271447010, BIC: GENO DE 31LEU (be)

**Die Kirchplatzhockete nach dem Erntedankgottesdienst um 10.00 Uhr richtet wie letztes Jahr der Freundeskreis Sankt Peter aus. Nach gemütlichem Frühschoppen werden zum Mittagessen Sauerbraten mit Rotkraut und Kartoffelpüree oder Gemüseschupfnudeln serviert. Kinder bekommen die Essen als günstigstes Kindergedek inklusive einem Getränk. Die Freundeskreismitglieder haben Kuchen gebacken. Die Kuchen, die mit fairem Kaffee angeboten werden, können Sie auch für daheim mitnehmen. Der Reinerlös der Hockete ist für die laufende Orgelsanierung bestimmt. Lassen Sie das Kochen sein und entspannen Sie sich bei leckerem Essen und guten Gesprächen.**

## KONZERT IM TAU-WERK

**250 Jahre Seligsprechung Gute Beth:** Im Jubiläumsjahr der Seligsprechung der Guten Beth sind zur Zeit einige Termine und Aktionen im Entstehen. Eine kleine Gruppe aus Kloster und Kirchengemeinde zeigt sich da ganz kreativ. Ein erster Akzent, um sich künstlerisch der Guten Beth anzunähern, setzt ein Konzert im Tau-Werk des Klosters. Jazzklänge von Michael T. Otto (Trompete, Flügelhorn, Didgeridoo und Serpent) und Andreas Buch-

er (Handpan, Hang), die Texte zur Seligen mit Tönen und Rhythmen untermalen, welche dann wiederum in Szene gesetzt werden von Kimberly Trees (Musical-Tänzerin), ergeben einen ganz besonderen Mix und versprechen eine Klang-Performance moderner Prägung. Die Veranstaltung findet am 7. Oktober statt (Beginn: 19.00 Uhr). Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. **Weitere Infos im nächsten Kirchenanzeiger.**

## KGR

## Bericht von der Sitzung am Dienstag

Bei der Sitzung des Kirchengemeinderats Michelwinnaden am vergangenen Dienstag stellte sich Gemeindefreierin Sandra Weber dem Gremium vor. Ein weiterer Punkt war die Situation der Familiengottesdienste, hierzu wird das Team Junge Gemeinde demnächst mit Frau Weber eine Klausur durchführen. Die Kirchturnsmanierung war ebenfalls Thema; diese kann nun, nachdem die Finanzierung geklärt ist, nächstes Jahr in Angriff genommen werden. Weitere Gesprächsthemen waren die Friedhofsordnung und die anstehende neue Vermietung des Pfarrhauses. Im November findet im Kloster Reute eine gemeinsame Klausur aller KGRs der Seelsorgeeinheit statt. Hierbei geht es um den diözesanen Prozess „Kirche am Ort - Kirche an vielen Orten gestalten“. Pfarrer T. Bucher

## SEENEMA

## Filmgespräch mit Pfarrer Stefan Werner

In Zusammenarbeit mit GLOBAL und weiteren lokalen Waldsee Gruppen und Institutionen – so auch der Pfarrgemeinde St. Peter – zeigt das Genossenschaftskino seenema in den Monaten bis November im Rahmen der Filmreihe „Kino GLOBAL“ Filme zum Themenkreis Globale Welt. **Am kommenden Mittwoch, 5. Oktober, nimmt Pfarrer Stefan Werner am Filmgespräch zum Guatemala-Film IXCANUL teil.**

Zum Inhalt des Films „IXCANUL“, der auf der Berlinale 2015 mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet worden ist: María lebt mit ihren Eltern am Fuß eines aktiven Vulkans im Hochland Guatemalas. Die Maya-Familie ist arm, ein kleiner Bauernhof und die Arbeit auf der Kaffeeplantage sind alles, was sie haben. Die 17-jährige María soll mit dem Vorarbeiter Ignacio verheiratet werden, sehnt sich aber nach der Welt jenseits des mächtigen Vulkans. Der Kaffeeplücker Pepe verspricht, sie in die USA mitzunehmen. Doch dann ist sie schwanger und Pepe macht sich aus dem Staub. Zum Glück hat sie die Unterstützung ihrer Mutter, die sich auch mit alten magischen Ritualen der Maya auskennt. María entdeckt ihre eigene Welt und Kultur noch einmal ganz neu. Ein bewegender Film mit großen Bildern aus einem Land, das bei uns im Kino kaum je zu sehen ist und sicher nie so intensiv.

Guatemala/F 2015; Regie: Jayro Bustamante; mit María Mercedes Croy, María Telón, Manuel Antún; 90 Min.; OmU. **Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 Uhr. Wiederholungen: Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Oktober, jeweils 18.00 Uhr.**

## Ende einer Ära Zehn Jahre Neuer Chor

Nach zehn Jahren hat sich der Neue Chor unter der Leitung von Hermann Hecht aufgelöst. Die Sängerinnen und Sänger, die sich dem neuen geistlichen Liedgut verbunden fühlten, haben in der Regel viermal im Jahr Gottesdienste musikalisch mitgestaltet und waren auch bereit und offen, bei größeren Chor-Projekten zusammen mit dem Kirchenchor und dem Projektchor mitzuwirken. Da im letzten Jahr einige Sängerinnen und Sänger den Chor verlassen haben, war eine ausgewogene Stimmenbalance

nicht mehr gegeben, so dass sich die Verantwortlichen zu diesem Schritt gezwungen sahen.

Im Namen der ganzen Gemeinde sage ich ein herzliches Vergelt's Gott für das gesungene Lob Gottes in all diesen Jahren. Einen ausdrücklichen Dank spreche ich Hermann Hecht aus, der diese Chorleiterarbeit als ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde ausgeübt hat. Für ihn bleibt die Hoffnung, dass viele der Sängerinnen und Sänger im Kirchenchor oder im Projektchor der musica sacra treu bleiben. Das ist auch meine Hoffnung, damit eben die Kirchenmusik auch in Zukunft vielfarbig und vielstimmig erklingen kann. Pfr. Werner

## VORSCHAU

**Die nächste Wallfahrt** ist am Mittwoch, 19. Oktober, ins Kloster Heiligenbrunn. Besuch bei Pfarrer i. R. Richard Schitterer. Abfahrt und

Kosten werden noch bekanntgegeben. Anmeldung im Pfarramt St. Peter, Tel. 990910.

## MINISTRANTEN

**Wir machen Sport:** Am morgigen Freitag, 30. September, treffen sich alle Minis um 15.30 Uhr am Sportplatz in Haisterkirch zu einem kleinen Fußball- bzw. Völkerball-Turnier. Bitte Sportsachen anziehen. Bei Regenwetter: Jüngere Minis 15.30 Uhr und ältere Minis um 16.30 Uhr im Jugendraum.

## PFARRAMT

**Pfarrbüro Haisterkirch:** Ab 4. Oktober sind wir wieder wöchentlich zu den üblichen Öffnungszeiten (dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) für Sie da.

## PFARREI REUTE

Die **Jahresrechnung 2015** liegt zur Einsicht im Pfarrbüro vom 5. bis 19. Oktober aus.

## KRABELGRUPPE

**Am kommenden Donnerstag, 6. Oktober,** wird auf Leinwand gemalt. Vielleicht auch einen Hand- oder Fußabdruck. Bitte etwas zum Überziehen mitbringen, damit keiner dreckig wird. Wir freuen uns immer über neue Gesichter – kommt einfach vorbei und singt, spielt und krabbelt mit! Treffpunkt 9.30 Uhr im Jugendraum des Kosterhofes.

## SENIOREN

**Der nächste Seniorennachmittag** ist am kommenden Mittwoch, 5. Oktober. Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen. Anschließend zeigt uns Max Fink Dias. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Das Seniorenteam.

# SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

## BEICHT-GELEGENHEITEN

Freitag, 30. September

18.30 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in der Franziskuskapelle des Klosters Reute

Samstag, 1. Oktober

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

## IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Lukas-Lesejahr / C)

Heute, Donnerstag, 29. September  
Offb. 12,7-12a. / Ps. 138 (137), 1-2ab.2cd-3.4-5. / Joh. 1,47-51.

Freitag, 30. September

Ijob 38,1.12-21.40,3-5. / Ps. 139(138), 1-3.7-8.9-10.13-14. / Lk. 10,13-16.

Samstag, 1. Oktober

Ijob 42,1-3.5-6.12-17. / Ps. 119(118),66.71.75.91.125.130. / Lk. 10,17-24.

Sonntag, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis  
Erntedanksonntag  
Hab. 1,2-3.2,2-4. / Ps. 95(94),1-2.6-7abc.7d-9. / 2 Tim. 1,6-8.13-14. / Lk. 17,5-10.

Montag, 3. Oktober

Gal. 1,6-12. / Ps. 111(110),1-2.7-8.9.10c. / Lk. 10,25-37.

Dienstag, 4. Oktober

Gal. 1,13-24. / Ps. 139(138),1-3.13-14.15-16b. / Lk. 10,38-42.

Mittwoch, 5. Oktober

Gal. 2,1-2.7-14. / Ps. 117(116),1.2. / Lk. 11,1-4.

Donnerstag, 6. Oktober

Gal. 3,1-5. / Lk. 1,68-69.70-71.72-73.74-75. / Lk. 11,5-13.

Ökumenischer Bibelleseplan

29. September: Judit 8,11-24 (9-17)

Jeremia 37,1-21

30. September: Judit 8,25-36 (18-28)

Jeremia 38,1-13

1. Oktober: Judit 9,1-14 (1-15)

Jeremia 38,14-28

2. Oktober (27. So im Jahreskreis):

Psalm 65

3. Oktober: Judit 10,1-13 (1-14)

Jeremia 39,1-18

4. Oktober: Judit 10,14-11,4

(10,15-11,3)

Jeremia 40,1-16

5. Oktober: Judit 11,5-15 (4-11)

Jeremia 41,1-18

6. Oktober: Judit 11,16-12,4

(11,12-12,4)

Jeremia 42,1-22

### Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner, Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee. – **Gesamtherstellung** (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann, Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach. – **Druck**: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf. **Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee nicht wünscht**, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

## KUR- UND KRANKENSEELSORGE



Kur & Reha  
**Seelsorge**

Das Angebot der Kurseelsorge in den nächsten Wochen – offen für jedermann:

Mittwoch, 5. Oktober

19.30 Uhr, Maximilianbad, Hauskapelle: Vortrag und Dias „Jakobsweg – in 50 Tagen von Oberschwaben mit dem Fahrrad nach Santiago de Compostela“. Der Weg ist das Ziel – ein Motiv, welches in besonderer Weise für eine Pilgerreise entlang des Jakobsweges gilt. Mit dem Fahrrad folgten Dietmar und Christine Hermanutz der Spur der Pilger von Oberschwaben, durch die Schweiz und Frankreich bis zum fernen Santiago im Nordwesten von Spanien. Sie berichten mit Dias und Reiseunterlagen über dieses Erlebnis. Referenten: Dietmar und Christine Hermanutz, Bad Waldsee. Eintritt frei! Spenden sind willkommen.



Die Kirche San Martin in Fromista, ein romanisches Kleinod und UNESCO-Weltkulturerbe.



Das Ziel der Pilger – die Kathedrale in Santiago de Compostela.

Fotos: Hermanutz

### Pfarrämter / Pfarrsekretariate

#### Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung

**Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9**

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0

Mail: [stpeter.badwaldsee@drs.de](mailto:stpeter.badwaldsee@drs.de), Fax: 9 90 91-22

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich dienstags und donnerstags am Nachmittag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinraden

**Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23**

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: [KathPfarramt.Reute@drs.de](mailto:KathPfarramt.Reute@drs.de)

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer Werner in Reute: in der Regel mittwochs

(nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)

Diakon Fluhr: jeden Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Katholisches Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2**

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: [stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de](mailto:stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de)

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mal auf der Homepage von St. Peter surfen:

Unter [www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) gibt es viel Interessantes, zum Beispiel über die Zusammensetzung unserer Kirchengemeinderäte

[www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)

## MAXIMILIAN-KOLBE-HAUS / KLOSTER REUTE

### Jahresprogramm 2017

Das Jahresprogramm 2017 des

Bildungshauses

„Maximilian Kolbe“, Kloster Reute, liegt ab sofort

in den Pfarrkir-

chen der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee, im Gästeamt und in der Stadtbücherei aus oder kann unter Bildungshaus Maximilian Kolbe, Kloster Reute, 88339 Bad Waldsee, Tel. 07524/708-211 oder e-mail: [bildungshaus@kloster-reute.de](mailto:bildungshaus@kloster-reute.de) angefordert werden.



FRANZISKANERINNE VON REUTE

### Besinnungswochenende im Oktober

Vom 21. bis 23. Oktober findet ein Besinnungswochenende, welches mit dem Worten Franz von Assisi „Gelobt seist du, meine Herr, für unseren Bruder, den leiblichen Tod!“ umschreiben ist, im Bildungshaus des Klosters statt. Die Veranstaltung richtet sich an Frauen und Männer, die bereit sind, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen. Die Referenten, Pater

Paulus Blum und Gertrud Majer, begleiten mit Referaten, biblischer Arbeit, Austausch, eutonischen Übungen und Gottesdienst durch das Wochenende.

**Bildungshaus Maximilian Kolbe Kloster Reute, Klostersgasse 6, 88 339 Bad Waldsee**  
Informationen und Anmeldung unter Tel. 708-211  
Mail: [bildungshaus@kloster-reute.de](mailto:bildungshaus@kloster-reute.de)

## ZUM FEST DES HEILIGEN FRANZISKUS

### Der Gesang von Bruder Sonne

*Höchster, allmächtiger, guter Herr,  
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre  
und jeglicher Segen.*

*Dir allein, Höchster, gebühren sie  
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.*

*Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne.*

*Er ist der Tag und du spendest uns das Licht durch ihn.  
Und schön ist er und strahlend in großem Glanz,  
dein Sinnbild, o Höchster.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne;  
am Himmel hast du sie gebildet,  
hell leuchtend und kostbar und schön.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft  
und Wolken und heiteren Himmel und jegliches Wetter,  
durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser,  
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer,  
durch das du die Nacht erleuchtest;  
und schön ist es und liebenswürdig und kraftvoll und stark.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns ernähret und lenkt (trägt)  
und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch jene,  
die verzeihen um deiner Liebe willen  
und Krankheit ertragen und Drangsal.  
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,  
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt werden.*

*Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;  
ihm kann kein lebender Mensch entrinnen.  
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.  
Selig jene, die sich in deinem heiligsten Willen finden,  
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.*

*Lobt und preist meinen Herrn  
und sagt ihm Dank und dient ihm mit großer Demut.*